

An das
Lehrerkollegium desGymnasiums
z. Hd. Herrn

Germany

Sydney, den 30.10.06

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal bestelle ich dem gesamten Lehrerkollegium ganz herzliche Grüße aus Sydney, wo ich derzeit meinen Zivildienst bei der deutschsprachigen katholischen Gemeinde ableiste.

Vor kurzem erreichte mich hier ein Exemplar der aktuellen-Mitteilungen, worin meine Abschlussrede (oder zumindest Teile aus dieser) abgedruckt war. Nicht, dass ich mich beschweren möchte. Dass die Rede in entscheidenden Stellen gekürzt würde, hatte ich schon erwartet, nachdem sich ja ganz offensichtlich einige Mitglieder des Lehrerkollegiums durch sie kritisiert gefühlt hatten - was mir im Übrigen bis heute nicht ganz verständlich ist. Aber letztlich kann und möchte ich Ihnen ja auch gar keine Vorschriften darüber machen, was Sie abdrucken und was nicht...

Ich möchte hiermit lediglich meine Verwunderung darüber ausdrücken, wie ich zitiert worden bin. Hätte man nicht eigentlich die Auslassungen in meiner Rede durch drei Pünktchen in eckigen Klammern kenntlich machen müssen? Auch wenn über dem Text „Aus der Ansprache des Schülersvertreters“ steht, macht der abgedruckte Text mit Anrede und meinem Namen am Ende für jemanden, der meine Rede nicht gehört hat, den trügerischen Eindruck der Vollständigkeit.

In meiner Zeit am wurde von meinen Lehrern auf richtiges Zitieren immer viel Wert gelegt, deshalb erstaunt es mich umso mehr, dass man das, sobald man mich zitiert, nicht mehr tut.

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen allen alles Gute. Bis zum nächsten Ehemaligentreffen!

Mit freundlichen Grüßen

St. Hedwig Village Tel.: +61 (0) 2 96762142
140 Reservoir Road Mail:de
Blacktown, NSW 2148
Australia